European Commission

Internetplattformen und Europäisches Wettbewerbsrecht

Thomas Kramler
DG Wettbewerb, Europäische Kommission

Interventionsschwelle?

Wettbewerb um den Markt/auf dem Markt

EuGH in TeliaSonera (paragraph. 108) “[…] Außerdem kann die Anwendung der Wettbewerbsregeln […] nicht davon abhängen, ob der in Rede stehende Markt bereits eine bestimmte Entwicklungsstufe erreicht hat. Ganz besonders bei einem in starkem Wachstum begriffenen Markt gebietet Art. 102 AEUV nämlich, so früh wie möglich einzugreifen, um zu verhindern, dass sich auf diesem Markt oder auf einem mit diesem eng verbundenen, benachbarten Markt durch die missbräuchliche Strategie eines Unternehmens in beherrschender Stellung auf diesem Markt eine verzerrte Struktur bildet und verfestigt, d. h. also einzugreifen, bevor sich die wettbewerbswidrigen Auswirkungen dieser Strategie entfalten."

Merkmale Digitaler Märkte

Netzwerkeffekte

- Internetsuche ?

Marktzutrittschranken

- Application barrier to entry (PCs, Smartphones ?)
- Big Data

Lock-in

- Legacy
- Status quo bias

Marktabgrenzung

Zweiseitige Märkte

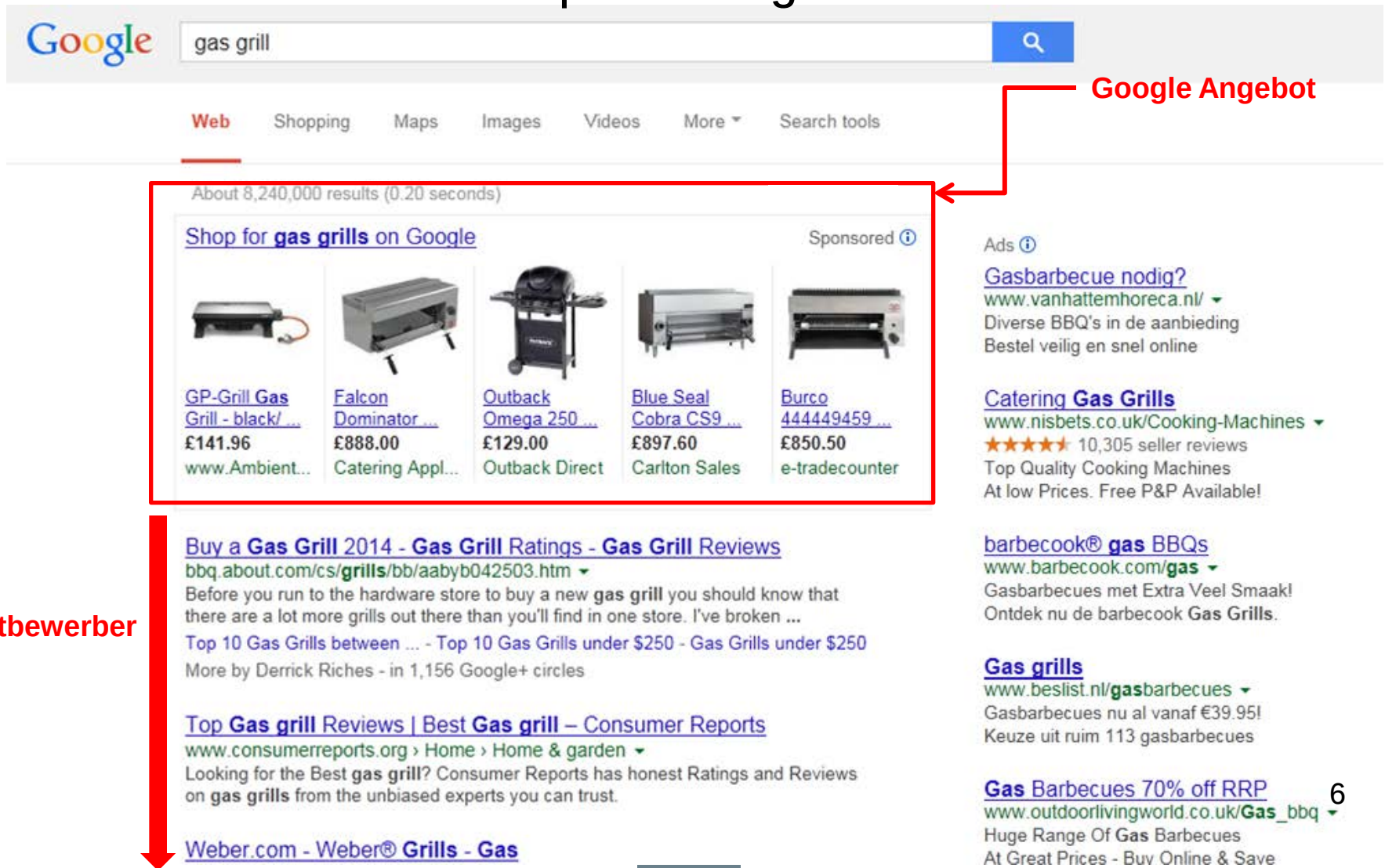
-Ein oder zwei Märkte ? (Google)

Unbezahlte Dienste

Inter-Plattformwettbewerb

Fallbeispiel: Microsoft

Fallbeispiel: Google



Google Angebot

Wettbewerber

Marktmacht

T-79/12, Microsoft/Skype:

-80-90 % Marktanteil in Windows PC Videokommunikation

"In einem solchen dynamischen Umfeld sind hohe Marktanteile nicht zwangsläufig ein Hinweis auf eine Marktmacht und folglich auf eine dauerhafte Schädigung des Wettbewerbs [...]" (T-79/12, paragraph 69)

-Multihoming

-Einfacher Wechsel

-Inter-Plattformwettbewerb (PC/Smartphone)

Marktmacht

Facebook/WhatsApp Fusionskontrollentscheidung (Kommunikationsapps)

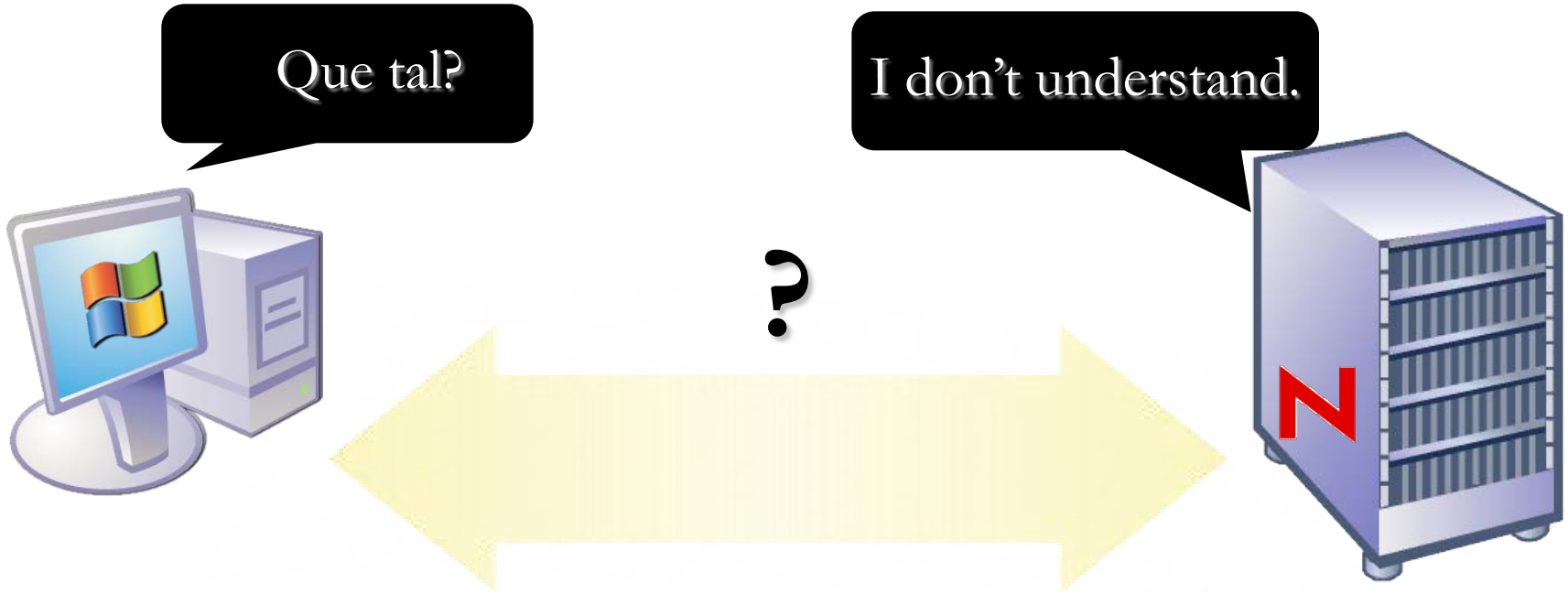
-Multihoming

-Kein status quo bias (keine Vorinstallation)

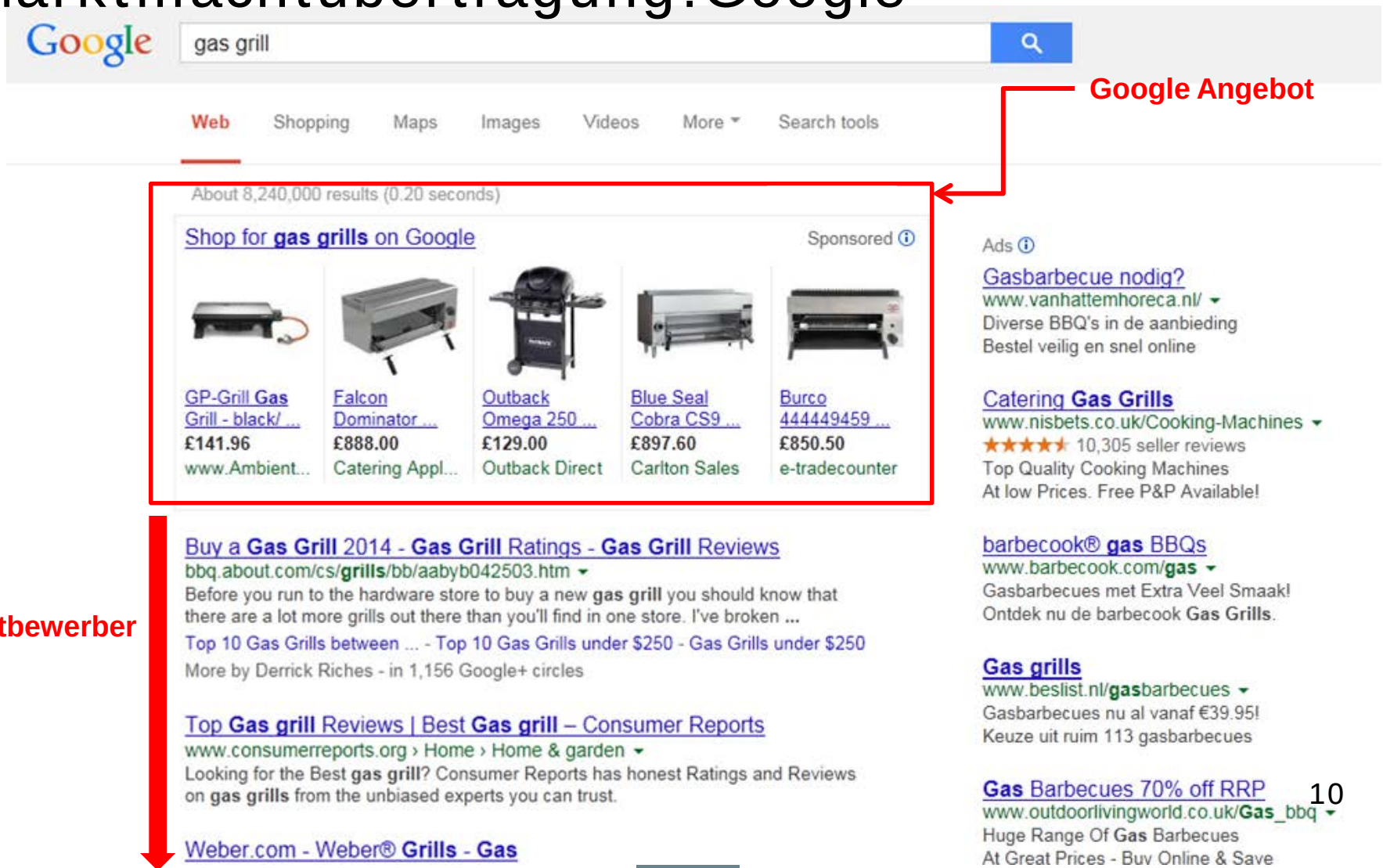
-Kein lock-in

-Keine Datenkonzentration

Marktmachtübertragung: Microsoft



Marktmachtübertragung:Google



Google Angebot

Wettbewerber

Schlussfolgerung

-EU-Wettbewerbsrecht flexibel genug für digitale Märkte

-Genaue Marktanalyse notwendig, weil sich digitale Märkte wesentlich unterscheiden können